Humanistische Union

Suche nach Ort und Zeit menschenrechtlich qualifizierter Politik

Mitteilungen Nr. 175 S. 76

Die Europa-Arbeitsgruppe, die aus dem frühjährlichen Bürgerrechtsgespräch zwischen dem Komitee für Grundrechte und Demokratie, der Internationalen Liga für Menschenrechte/Deutsche Sektion und der HUMANISTISCHEN UNION (Bundesvorstand) Ende März 2001 hervorgegangen ist, traf sich zum ersten Mal am Freitag, 20. Juli 2001 im Berliner Haus der Demokratie und Menschenrechte.Prof. Dr. Wolf-Dieter Narr, der die Federführung für diese AG übernommen hatte, lud zu einem Europa-Perspektiv-Gespräch ein. Es sollte in der Hauptsache der Erarbeitung von Zielsetzungen für die gemeinsame Arbeit dienen, zunächst aber auch der Vorbereitung einer Tagung in der Evangelischen Akademie Arnoldshain / Taunus in Arnoldshain vom 21. ? 23. September 2001. Die Arbeitsgruppe 2 wird sich dort mit Fragen nach einem demokratisch verfaßten Europa beschäftigen. Das vorläufige Programm lesen Sie bitte im Folgenden, rege Teilnahme seitens der HUMANISTISCHEN UNION ist ausdrücklich erwünscht.
Eine ebenfalls neue Europa-Initiative wird vom Europahaus Burgenland/Österreich ausgehen. Dort werden sich Bürgerrechtsorganisationen aus verschiedenen Ländern der EU unter der Federführung von Hans Göttel im Rahmen einer Neugründung um die früher von den Inter Citizens Conferences (ICC) wahrgenommenen europäischen Fragestellungen bemühen, aber mit präziserer Zielsetzung und gestraffter Arbeitsweise. Die erste Zusammenkunft soll im Oktober 2001 in Eisenstadt/Österreich stattfinden.
Nachtrag:
Was in Göteborg und jetzt in Genua passiert ist, zeigt überdeutlich, wie dringlich die intensive Weiterarbeit an der demokratischen Verfaßtheit Europas ist ? auch nach der Verabschiedung der EU-Grundrechte-Charta im Dezember letzten Jahres in Nizza.

---

https://www.humanistische-union.de/publikationen/mitteilungen/publikation/suche-nach-ort-und-zeit-menschenrechtlich-qualifizierter-politik/
Abgerufen am: 07.11.2026